**Sachbericht**

**zur Beratung beim Aufbau eines Konzeptes für eine IT-Struktur und externe Begleitung bei der Umsetzung**

Der Paritätische Landesverband Rheinland-Pfalz/ Saarland ist eine Organisation mit vielfältigen Aufgaben der Wohlfahrtspflege und er ist überregional in zwei Bundesländern tätig. Im Zuge der Digitalisierung und im Interesse einer zukunftsgerichteten IT-Struktur brauchte der Landesverband eine Beratung für IT und Telefonie, um den vielfältigen Bedarfen der Mitgliedsorganisationen auch weiterhin gerecht werden zu können.

Folgende Beratungsleistungen wurden mit Hilfe des Glücksspirale-Zuschusses erbracht.

1. Verfahrensaufnahme /Ist-Status

o Organisation

o IT-Strategie/-Konzept , geplante Veränderungen

o Aufbau der aktuellen IT (Netzwerk, Zentralsysteme, etc.)

* Dokumentation (Topologie, Schnittstellen Inventar, etc.)
* Zuständigkeiten (IT-Betrieb, Systeme, Infrastruktur)
* Dienstleistungsverhältnisse
	+ beauftragte Dienstleister der einzelnen Einheiten
	+ Umfang der Tätigkeiten und Bereich (Software, Netzwerk, Hosting)

o vertragliche und wirtschaftliche Aspekte

* Systeme/Software
	+ Übersicht der aktuellen Systeme und Software
	+ Zwecke und Umfang der Nutzung
	+ Ermittlung von Redundanzen und Mehrfachnutzung
	+ Risikoeinstufung, Kritikalität der jeweiligen Geschäftsprozesse
* Netzwerk/Server
	+ Verfügbarkeitsanforderungen
	+ Ausfallsicherheit, Redundanzen, Backup und Recovery
	+ Einsatz von Servern und Zwecke der Nutzung
	+ Unterbringung der Systeme
* Clients/Mobile Geräte
	+ Art und Umfang der Clients
	+ Zwecke und Umfang der Nutzung
	+ Zuständigkeiten Administration, Wartung
	+ Zuständigkeiten Beschaffung und Bereitstellung,

Das Audit erfolgte vor Ort, insbesondere an den Hauptstandorten Mainz und Saarbrücken sowie an weiteren Standorten gemeinsam mit dem IT-Administrator.

1. Erstellung eines Konzeptes für eine veränderte IT-Struktur und Beratung der Umsetzung

Auf Basis der Erkenntnisse ist begonnen worden, aus der Verfahrensaufnahme ein Konzept für die künftige IT-Struktur im Hinblick auf Sicherheit und Wirtschaftlichkeit zu erstellen.

 Die Implementierung des IT-Konzeptes dauert noch an und wurde erschwert und verzögert durch fehlende bzw. unzureichende Datenleitungen in beiden Landeshauptstädten. Ausserdem nahm die Umsetzung der neuen Serverstruktur insbesondere wegen der hohen Komplexität und auch wegen der notwendigen Umsetzung einer Backupstrategie sehr viel mehr Zeit in Anspruch, als ursprünglich geplant war.

Die Beratungsleistungen wurden aufgrund des verzögerten Fortgangs des IT-Konzeptes ebenfalls nicht im ursprünglich geplanten Zeitfenster erbracht, sondern verlängerten sich entsprechend.

Saarbrücken, den 23.04.2020

Michael Hamm

Landesgeschäftsführer